



Gemeindebrief Nr. 95

Februar | März 2018

# Lister Kirchen

Johannes und Matthäus

**Liebe Leserinnen und Leser,**

manche Menschen glauben an Gott. Das ist seit langem schon so. Man ist geneigt zu sagen, früher war das üblicher. Heute glaubt man oft an anderes.

Manche Menschen glauben an Algorithmen. Das werden immer mehr. Sie fühlen sich aufgeklärt dabei. Wenn man sie fragt, was diese Algorithmen eigentlich sind, haben sie oft Schwierigkeiten, das zu erklären. Algorithmen sind logisch, rationell, effektiv, aber nicht immer durchschaubar. Algorithmen sind systematische Vorgehensweisen aus logisch verknüpften Einzelschritten zur Lösung eines definierten Problems. Sie bilden die Grundlage moderner Programmierung. Algorithmen können sehr mächtig sein. Sind sie ein bisschen wie Gott?

Wir glauben gerne, dass sie uns Nutzen bringen. Bisher haben sie uns Google gebracht, Twitter und WhatsApp, Home Automation und Rasenmäherroboter, Amazon und elektronischen Wertpapierhandel. Demnächst bringen sie uns selbstfahrende Autos. Vielleicht sind sie auch ein bisschen wie der Weihnachtsmann?

Algorithmen stehen auch hinter Rasterfahndung, Überwachungskameras, personalisierter Werbung und Handyortung. Sie sind wie ein Großer Bruder. (Aber nicht wie „Big Brother“, das ist ja soo 1980er ...)

Algorithmen haben die Welt erobert. Ohne sie würde in unseren modernen Gesellschaften nicht mehr viel funktionieren. Wir haben keine Wahl mehr, wir müssen an sie glauben. Auf ihr Funktionieren vertrauen. Stellen Sie sich mal sieben Wochen ohne Handys vor, ohne Computer, ohne Strom ...

Aber wem wir noch vertrauen, woran wir noch glauben, darauf haben sie keinen Einfluss. Das ist unsere Entscheidung.

*Tim Schmitz-Reinthal*

Andacht	Seite.....3
Weltgebetstag	Seite.....4
Ostern	Seite.....5
Aus der Gemeinde	Seite. 7-9/18-19
Kirchenvorstandswahlen	Seite.....10-13
Unsere Gottesdienste	Seite.....14-15
Kinder	Seite.....16
Musik	Seite.....17
Informationen und Termine	Seite.....20
Wir laden ein	Seite.....21
Freud und Leid	Seite.....23

## Impressum

Redaktion:  
Ute Borchers  
Ulrich Pehle-Oesterreich  
Kristin Reymann  
Tim Schmitz-Reinthal  
Nathalie Wolk

V. i. S. d. P.:  
Pastor Ulrich Pehle-  
Oesterreich,  
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover;  
Anzeigen: Ute Borchers, 66 96 22  
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: Druckerei Hartmann  
Weidendamm 18, 30167 Hannover  
Auflage: 9.500 Stück

**Redaktionsschluss Heft 96: 5.3.2018**  
**Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“**  
**April / Mai 2018 ab 28.03.2018**



## „Nähe“

Gerade ist das Baby geboren. Es tut seinen ersten Schrei - da wird es auch schon auf den Bauch seiner Mutter gelegt. Und kommt zur Ruhe.

Wer eine Geburt miterlebt hat, weiß, das geht zu Herzen, kommt ganz nah.

Wenn das Kind später einmal hinfallen wird - dann wird es vom Vater oder der Mutter in den Arm genommen. Weniger die Worte oder Gesten sind es, als vielmehr die Nähe, die in diesem Moment trösten.

Später im Laufe der Jahre machen wir die Erfahrung, dass Nähe nicht immer nur gut für uns ist. Wir werden verletzt durch Menschen, die uns nahe stehen - und wir lernen eine Balance anzustreben, zwischen Nähe auf der einen und Distanz auf der anderen Seite.

Doch tief drinnen im Herzen lebt die Sehnsucht weiter. Die Sehnsucht nach Nähe, danach, dass einer die Distanz durchbricht und mir ganz nahe kommt, ich mich geborgen fühle - und nicht gleich wieder Mauern hoch ziehen muss, um mich gegen Verletzungen zu schützen.

Gerade haben wir davon gehört, dass Gott uns ganz nahe kommt, im Kind in der Krippe. Gerade haben wir uns ansprechen lassen - haben unserer Sehnsucht nach Geborgenheit nachgespürt. Weihnachten.



Und schon gehen wir weiter. Ostern steht vor der Tür. Und das Kind ist zum Mann geworden. Und gerade weil dieser Mann den Menschen so nahe kommt mit seinen Worten und Taten der Liebe und des Friedens, weil er sich mit der Distanz zwischen uns nicht abfinden will, ist er gefährlich, stellt er so viel in Frage, dass er weg muss, aus der Welt geschafft werden, getötet.

Gott kommt uns Menschen ganz nah, im Kind in der Krippe feiern wir es. Gott kommt uns ganz nah in Christus, dem Mann, der uns von Gottes Liebe erzählt und sie in unsere Herzen streuen will. Wie ein sehr, sehr guter Freund kommt er uns nah - können wir das aushalten?

Lassen wir die Nähe zu oder müssen wir auf Distanz gehen?

Und wie bei einer guten Freundschaft ist es keine Einbahnstraße. Aus der erfahrenen Nähe erwächst weitere. Das Herz läuft über.

Monatsspruch Februar 2018

Es ist das Wort ganz nahe bei dir, in deinem Munde und in deinem Herzen, dass du es tust. (5. Mo 30,14)

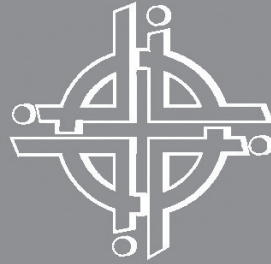
*Ulrich Pehle-Oesterreich*

# WELTGEBETSTAG

Surinam

2018

Gottes  
Schöpfung  
ist sehr gut!



Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland, in dem knapp so viele Menschen wie in Hannover leben, vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten.

Surinam liegt im Nordosten Südamerikas. Dank seines subtropischen Klimas ist eine vielfältige Flora und Fauna entstanden - 90 % der Fläche des Landes ist Regenwald. Das Land ist ein wahrer ethnischer, religiöser und kultureller Schmelztiegel. Der Großteil der Bevölkerung

lebt in Küstennähe, überwiegend in der Hauptstadt Paramaribo. In dieser als UNESCO-Weltkulturerbe geschützten Stadt steht die Synagoge neben einer Moschee; christliche Kirchen und ein Hindutempel sind nur wenige Häuserblocks entfernt. Die Wurzeln für Surinams vielfältige Bevölkerung liegen in der bewegten Vergangenheit des Landes. Im 17. Jahrhundert brachten erst die Briten, dann die Niederländer Surinam unter ihre Herrschaft. Auf den Plantagen schufteten neben der indigenen Bevölkerung auch aus Westafrika verschleppte Frauen und Männer. Ihre Nachkommen stellen heute mit den Maroons und Kreolen die größten Bevölkerungsgruppen. Später kamen Menschen aus Indien, China und Indonesien als Vertragsarbeiter.

Missionare brachten einst den christlichen Glauben - heute ist fast die Hälfte der Bevölkerung christlich. Neben der römisch-katholischen Kirche spielt vor allem die Herrnhuter Brudergemeine eine bedeutende Rolle.

Doch das traditionell harmonische Zusammenleben in Surinam ist zunehmend gefährdet. Die Wirtschaft des Landes ist extrem abhängig vom Export der Rohstoffe wie Gold, Öl und Bauxit. Schwanken die Preise auf dem Weltmarkt, so trifft dies den surinamischen Haushalt empfindlich. Das einst gut ausgebaute Sozialsystem ist mittlerweile kaum noch finanzierbar. Der massive Rohstoffabbau zerstört die einzigartige Natur Surinams. Dass das Gleichgewicht in Surinams Gesellschaft aus den Fugen gerät, wird besonders für Frauen und Mädchen zum Problem. In den Familien nimmt Gewalt gegen Frauen und Kinder zu.

*Lisa Schürmann*

**Ökumenischer Gottesdienst  
zum Weltgebetstag**

**Freitag, 2. März, 18:00 Uhr  
Heilig-Geist-Kirche, Plüschowstr. 4**



## Ostern

Und wieder ist es, wie schon so oft: all diese wunderbaren Türen.

Ich bin in Marokko und kann mich gar nicht satt sehen.

So eine wunderbare Tür, mit Ornamenten und bunten Gläsern. Damit es weiter geht und meine Frau nicht zu lange warten muss, schnell den Fotoapparat gezückt und abgedrückt. Manchmal kommt zur Tür selbst noch etwas anderes hinzu. Dann ist eine Tür geöffnet. Und neugierig wie ich bin, möchte ich schauen, was da hinter ist.



Ging es Ihnen auch schon so, dass sie bei einem Spaziergang an einer leicht geöffneten Tür vorbeigekommen sind und sie vorsichtig noch ein Stück weiter geöffnet haben, um zu sehen, was dahinter liegt?

Ein Moment voller Spannung – und dann erlebt man, wie sich eine nie geahnte Welt öffnet.

Ostern – mit diesem Fest öffnet Gott uns die Tür zu ihm. Hinein ins Leben jetzt, gestärkt durch seine Liebe und Zuwendung. Aber auch später, wenn wir durch die Tür hindurch in Gottes Geborgenheit geführt werden.

*Ulrich Pehle-Oesterreich*

### Tischabendmahl

**Gründonnerstag, 29. März, 18.00 Uhr**  
**Matthäuskirche**

Zum traditionellen Tischabendmahl in der Matthäuskirche laden die Lektorinnen und Pastor Pehle-Oesterreich auch in diesem Jahr ein.

Vor dem Altarraum sitzen wir an festlich gedeckten Tischen und wollen miteinander singen, beten, essen und das Abendmahl feiern.

Eine Anmeldung ist nicht nötig.

### Osternachtgottesdienst

**1. April, 6:15 Uhr**

Früh schon stehen sie auf. Wie in den letzten Jahren auch werden sich Menschen im Dunkeln auf den Weg in die Kirche machen. Sie wollen miteinander das Hereinbrechen des Osterlichtes in die Dunkelheit feiern. Ausgehend von einem kleinen Licht, hereingetragen in die Kirche, weitergegeben von Hand zu Hand, wird es heller und heller. Dazu die Lieder und Texte um die Auferstehung Christi. Der Ruf: „Der Herr ist auferstanden“ und die Antwort: „Er ist wahrhaftig auferstanden“. Bewegende Momente.

In diesem Jahr wird es keine Taufen geben, stattdessen wird eine Tauferinnerung gefeiert. Dazu kann sich, wer möchte, ein Kreuz aus Taufwasser auf die Stirn oder in die Handfläche zeichnen lassen. Es erinnert an die Verbindung mit Jesus Christus in der Taufe. Die Osternacht endet mit der gemeinsamen Feier des Abendmahls.

Im Anschluss gibt es das traditionelle Osterfrühstück.

### Osterfrühstück

**Ostersonntag 1. April, 7:15 Uhr**

Nach dem Osternachtgottesdienst warten österlich geschmückte Tische mit vielen leckeren Sachen auf uns. Selbstverständlich sind auch diejenigen herzlich willkommen, die nicht vorher zum Gottesdienst gehen, sondern nur in gemütlicher Runde frühstücken möchten. Damit wir besser planen können, melden Sie sich bitte bis zum **27. März** im Gemeindebüro an.

Jeder Mensch  
ist etwas  
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz  
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie  
gern über Ihre beste  
»Bett-Anlage«.

**Hohmann**  
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64



**Jutta Beukenberg** Beukenberg Rechtsanwältin

Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht  
Deutsches und internationales Familienrecht

**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-  
und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,  
Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen,  
Nichteheliche Lebensgemeinschaft**

Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90  
30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55

www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com  
www.scheidungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

## Vier-Grenzen-Apotheke

### Wir messen

- Blutdruck
- Blutzucker
- Blutfettwerte
- Kompressionsstrümpfe

### Wir verleihen

- Inhalationsgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Milchpumpen
- Babywaagen

### Wir fertigen verordnete

Traditionelle Chinesische Kräutermischungen (TCM) an!

Dr. G. Hensen  
Apotheker u. Dipl. Chemiker

Hunaeusstr. 2 (Podbielskistr.) · 30177 Hannover · Tel.: (05 11) 66 18 01



## HAUSHALTSAUFLÖSUNG FRANK P. R. BOCK

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER  
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 – 98 865 20

Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

## „7 Wochen ohne Kneifen“



Einkehr, Umkehr, Besinnung. Eine Zeitlang auf Gewohntes zu verzichten ist mehr als eine alte Tradition. Probalber etwas anders zu machen – auch wenn es schwer fällt – kann die Entdeckung mit sich bringen, dass es anders besser sein könnte.

Diese Zeit im Kirchenjahr lebt auf Veränderung und Erneuerung hin.

Wir laden Sie ein, sieben Wochen auf etwas zu verzichten und damit in dieser Zeit etwas freizulegen und in Bewegung zu bringen.

Zeig dich siebenmal! Jede Woche der Fastenzeit steht unter einem speziellen Motto, und ihr ist jeweils eine Bibelstelle zugeordnet.

<b>Do., 15. Februar</b>	<b>Gott zeigt sich</b>
<b>Do., 22. Februar</b>	<b>Zeig dein Mitgefühl</b>
<b>Do., 1. März</b>	<b>Zeig deine Liebe</b>
<b>Do., 8. März</b>	<b>Zeig deine Fehlbarkeit</b>
<b>Do., 15. März</b>	<b>Zeig deine Hoffnung</b>
<b>Do., 22. März</b>	<b>Zeig, wofür du stehst</b>
<b>Mi., 28. März</b>	<b>Zeig dich Gott</b>

Wir laden sieben Wochen donnerstags um **18:30 Uhr** zu Gesprächsandachten in der Kapelle der Matthäuskirche ein.

Achtung: Die letzte Andacht findet am Mittwoch statt!

*Lektorin Silke Helms*

## Bethel-Kleidersammlung

**12. bis 14. März 2018,  
9:00 – 18:00 Uhr  
Kapelle der Matthäuskirche,  
Wöhlerstraße 13**

Auch in diesem Jahr sammeln wir Kleidung, Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere, Pelze und Federbetten.

Die Kleiderspenden werden sortiert und tragfähige Ware wird verkauft – teilweise in Bethel selbst, zu einem größeren Teil aber auch außerhalb Bethels. Der Erlös wird für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels verwendet. In den letzten Jahren sind die Kleiderspenden qualitativ schlechter geworden, was dazu führt, dass erhebliche Kosten für die Entsorgung von Lumpen entstehen. Das aber verfehlt das Ziel, Bethel zu unterstützen. Heutige Kleidersammlungen sind keine Lumpensammlungen mehr. Nur das noch tragbare Stück hilft. Fragen Sie sich also bitte: Würde ich das Kleidungsstück tragen, wenn ich es geschenkt bekäme? Würde ich meinem Kind dieses Plüschtier in die Hand geben? Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.





**Albertinum**  
Seniorenwohntift



**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-0

[www.Albertinum-Seniorenwohntift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohntift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



**Albertinum**  
Überbrückungspflege



**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-0

[www.Albertinum-Seniorenwohntift.de](http://www.Albertinum-Seniorenwohntift.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



**AEH**  
Ambulanter Pflegedienst



**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 62 50 30

[www.AEH-Hannover.de](http://www.AEH-Hannover.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



**Tabea**  
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



**WIR SIND ZERTIFIZIERT:**  
DIAKONIE-SIEGEL PFLEGE

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover  
Telefon: 05 11 · 696 37-32

[www.Tabea-Tagesbetreuung.de](http://www.Tabea-Tagesbetreuung.de)

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

DIAKONIE



**Wiese**  
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden, mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**  
[www.wiese-bestattungen.de](http://www.wiese-bestattungen.de)

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21  
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

 Zertifiziertes Unternehmen nach DIN EN ISO 9001:2008

 Qualifizierter Bestatter 


**Abschied Leben**

**Lebensqualität & Arbeitszufriedenheit stärken**

## Supervision & Coaching

**Hanna Lütjen**

Diplom Supervisorin (FH), DGsv

 **0511 – 39 12 45**

Praxis : Bödekerstr. 44, 30161 Hannover

Termine nach Vereinbarung

**Erste Information unter [www.dietrich-luetjen.de](http://www.dietrich-luetjen.de)**



*Für Senioren bequemes Renovieren*  
*Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,*  
*hinterlassen ein sauberes Heim!*

**GEBRÜDER MAIKOWSKI GbR**  
**31 44 41**

Große Pfahlstraße 26 · 30161 Hannover  
[WWW.Seniorenmaler.de](http://WWW.Seniorenmaler.de)





## Zum 10. Mal auf der Lister Meile!

Donnerstag früh um halb acht den Kleintransporter von der Vahrenwalder Straße holen. Das Wetter ist trocken und kalt. Das Auto wird beladen mit Kartons voll mit Marmeladen, Risotto-Mischungen, Likören, Kräuterölen, Keksen und noch mehr. Um 10 Uhr Eintreffen an der Bude auf der Lister Meile. Dort warten schon die fleißigen Helfer zum Einräumen der Bude und zum Herrichten der Verkaufsgegenstände. Anheizen des Glühweintopfes und der Waffeleisen.

Um 11 Uhr kommen die Kleinen aus der KITA. Vier Kinder stehen auf Kisten hinter dem Tresen, können gerade soeben darüber schauen. Sie singen Weihnachtslieder und sprechen die vorbeigehenden Leute wie professionelle Marktschreier an. Der Verkauf läuft mit Hilfe der KITA sehr gut an. Um 12 Uhr verlassen sie die Kirchenbude zum Mittagessen. Über Mittag läuft der Verkauf langsam aber stetig. Die ehrenamtlichen Helfer wechseln sich alle ein bis zwei Stunden ab. Zusätzlich unterstützen uns Konfirmanden. Am späten Nachmittag steigt der Verkauf von Heidelbeerglühwein an. Von 38kg Keksen, gebacken von Eltern der KITA und den Konfirmanden und auf 203 Tüten verteilt, ist um 16 Uhr kein Gramm mehr da. Leider wieder zu



wenig Kekse. Um 21 Uhr wird zugemacht.

Freitag um halb elf erneutes Treffen der ehrenamtlichen Helfer an der Bude. Eine halbe Stunde später öffnen wir die Bude mit der KITA. Auch an diesem kalten Tag kurbeln die KITA-Kinder den Verkauf an. Dann ab 12 Uhr wechseln sich erneut ehrenamtliche Helfer und später Konfirmanden alle ein bis zwei Stunden ab. Der Verkauf läuft auf Hochtouren. Auch Kaffee, Waffeln und Glühwein wechseln den Besitzer. Nachmittags spielt der Posaunenchor und sorgt für einen Fußgängerstau auf der Lister Meile. Ab 19 Uhr verkauft Anja lautstark die restlichen Marmeladen zum halben Preis, damit nichts übrig bleibt. Endlich Verkaufschluss! Der Abbau beginnt, der Transporter wird beladen, die Bude saubergemacht und ab geht's zur Matthäuskirche zum Abladen. Schließlich ist Feierabend um 23 Uhr. Insgesamt waren es zwei erfolgreiche Tage mit viel Spaß. 38 kg Kekse, 35 Liter Liköre, 988 Marmeladen und Gelees, 15 Liter Holunderbeersaft, 15 Liter Kräuteröle, 120 Gewürzmühlen und einiges mehr wurden verkauft. 50 Liter Glühwein, 16 Liter Kinderpunsch und ca. 17 kg Waffelteig wurden verzehrt.

Von den Einnahmen bleiben als Gewinn 3000€ übrig, die zu 75 % der Kinder- und Jugendarbeit der Gemeinde und zu 25 % der KITA zu Gute kommen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen im Vorder- und vor allem im Hintergrund beigetragen haben. Unser besonderer Dank geht an Fa. Karl Balzer Obst und Gemüse Großhandel, Fa. Friedrich Sebastian Handelsgesellschaft mbH, Schulcatering Alles Banane gGmbH und Herrn Winfried Strahl für die großzügigen Sachspenden. Wir hoffen auf eine erneute gute Zusammenarbeit für die Kirchenbude 2018. Vielleicht schaffen wir es dann auch am zweiten Tag noch Kekse zu verkaufen, was uns in den letzten 10 Jahren nicht gelungen ist.

*Michael Meier für das Kirchenbudenteam.*

## „Alte Hasen und frischer Wind“ Kandidaten und Kandidatinnen für die Kirchenvorstandswahl

Am 11. März 2018 wird das Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde neu gewählt: der Kirchenvorstand. Viele wichtige Entscheidungen zum Thema „Wie sieht kirchliches Leben bei uns vor Ort in Zukunft aus?“ wollen getroffen werden.

Auf den folgenden Seiten präsentieren sich unsere Kandidatinnen und Kandidaten, die sich zur Wahl stellen. Die Mischung macht's: Zur Wahl stehen Menschen, die bereits in der letzten Amtszeit im Kirchenvorstand aktiv waren, und auch solche, die neu dazukommen wollen. Sie alle wollen sich mit ihren Talenten, mit ihrem Sachverstand und ihrem Glauben einbringen.

Als Mitglied der Gemeinde können Sie insgesamt neun von den folgenden Kandidatinnen und Kandidaten wählen. Sie haben dafür sieben Stimmen, die auf die Kandidatinnen und Kandidaten verteilt werden dürfen.

### Kirche MIT mir: Wählen auch Sie Ihren Kirchenvorstand!

#### Zur Sache: Briefwahl:

In unserer Gemeinde wird dieses Mal ausschließlich per Briefwahl abgestimmt. Die Briefwahlunterlagen werden jedem Mitglied in unserer Kirchengemeinde per Post zugeschickt.

Bis Sonntag, 11. März 2018, 18:00 Uhr haben Sie die Möglichkeit, den Wahlschein per Post zurückzusenden, in den Briefkasten des Gemeindebüros zu werfen oder dort persönlich vorbeizubringen.

Das Wahllokal ist am 11. März vor und nach dem Gottesdienst geöffnet (9:00-10:00 Uhr und 11:00-13:00 Uhr).

Mit herzlichen Grüßen aus dem Pfarramt,

*Ihre Pastorin Nathalie Wolk*

Mein Name ist **Angelika Czora** (60 Jahre, Verwaltungsangestellte). Vor 12 Jahren wurde ich in den Kirchenvorstand gewählt. Ich fühle mich als Teil eines Ganzen, in dem wir alle verbunden sind und uns gegenseitig bereichern. Deshalb habe ich mich in dieser Zeit zur Lektorin ausbilden lassen und verschiedene Gottesdienste mitgestaltet. Da mir ihre Inhalte und die Gestaltung immer schon sehr wichtig waren, bin ich im Gottesdienstausschuss. Ebenso arbeite ich im Ehrenamtsausschuss, weil ich es großartig finde, wie viele Menschen sich in unserer Kirchengemeinde engagieren. Ich möchte Kirche so leben, wie sie in meinen Träumen ist: eine Gemeinschaft, in der sich jede und jeder willkommen fühlt. Dazu möchte ich auch die nächsten Jahre beitragen.



Mein Name ist **Michael Meier**, ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Ich bin angestellter Arzt im öffentlichen Dienst. Seit 10 Jahren gestalte ich als Mitglied des Kirchenvorstandes die Geschicke der Gemeinde mit. Im Rahmen der knappen finanziellen Mittel ist es für mich wichtig die Entwicklung unserer Kirchengemeinde in die Zukunft hinein weiter mit zu gestalten. Insbesondere interessiere ich mich für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Gemeinde, die ich gerne weiter mit entwickeln möchte.





Liebe Gemeindemitglieder,  
für die Wahl zum Kirchen-  
vorstand würde ich mich sehr  
freuen, wenn Sie mir Ihre  
Stimme geben würden.

*Warum ?*

Ich - **Monika Leese**, 57 Jahre alt -  
möchte in den nächsten Jahren  
aktiv die Arbeit des Kirchen-  
vorstandes mit gestalten und  
hierbei gern meine Erfahrungen  
aus den verschiedenen sozialen  
Ehren-ämtern in die Vorstand-  
sarbeit einbringen. Die Integration  
von Menschen mit Behinderungen  
ist für mich hierbei ein sehr  
wichtiges Thema, um die Teilhabe  
für ALLE in unserem Gemein-  
deleben zu ermöglichen.

Wenn Sie mich näher kennen-  
lernen möchten, sprechen Sie  
mich gern an. Ich bin oftmals  
im Gottesdienst anzutreffen  
oder beim Gassi gehen mit  
meinem Hund Timo am Moltke-  
platz oder in der Eilenriede.



Ich heiße **Gerhard Ridderbusch**,  
bin 60 Jahre alt und verheiratet.  
Wir haben zwei erwachsene  
Söhne. Als Diplom Volkswirt  
arbeite ich als freiberuflicher  
Managementberater und Coach.  
Davor war ich Geschäftsführer  
bzw. Vorstand in diakonischen  
Sozialunternehmen. Wir fühlen  
uns als Familie seit vielen  
Jahren mit unserer Kirchengemeinde  
eng verbunden und engagieren  
uns gerne. Seit 2017 bin ich

„nachberufenes“ Mitglied im  
Kirchenvorstand und zum  
Vorsitzenden gewählt worden.  
Die Mitarbeit im Kirchenvorstand  
macht mir viel Spaß. Ich würde  
sie gerne als gewähltes Mitglied  
fortführen.

Mich berührt es immer wieder  
zu entdecken, wie vielfältig  
Glaube in der Gemeinde gelebt  
wird, Gemeinschaft und  
Freundschaften gepflegt und  
Verantwortung für Menschen  
im Stadtteil wahrgenommen  
werden. Ob in abwechslungsreich  
gestalteten Gottesdiensten,  
in den vielen Gruppen für jung  
und alt, mit musikalischen  
Angeboten, in der Kindertages-  
stätte oder im Besuchsdienst.  
Manches ist gar nicht so  
spektakulär, aber großartig  
wie es gemacht wird – mit  
erheblichem haupt- und  
ehrenamtlichen Einsatz.

Die Rahmenbedingungen für  
die Gemeindegemeinschaft  
werden sich auch in den  
nächsten Jahren weiter spürbar  
verändern. Bei allen  
Veränderungen ist mir wichtig,  
dass sich unsere Gemeinde ihre  
Vielfalt erhält und eine  
einladende und offene  
Gemeinde ist. Ich möchte mit  
meinen Erfahrungen und  
Kompetenzen mit dazu  
beitragen, dass dies gut  
gelingen wird.

Ich heiße **Renate Frauendorf-**

**Gieske**, bin 63 Jahre alt,  
verheiratet und habe 3 Kinder  
und 4 Enkel. Beruflich habe  
ich als Sozialpädagogin viele  
Jahre an der Grundschule  
Mengendamm gearbeitet und  
mich gleichzeitig auch  
bildungspolitisch besonders  
im Schul- und Kindertages-  
stättenbereich engagiert.  
Nun, im Ruhestand, habe ich  
Kapazitäten, mich in unserer



Gemeinde, der ich mich immer  
eng verbunden gefühlt habe,  
stärker einzubringen. Eine  
soziale, gerechte Gesellschaft,  
geprägt durch Nächstenliebe,  
Toleranz und Zusammenhalt,  
sind mir ein großes Anliegen.  
Unsere Kirchengemeinde  
betrachte ich als wichtigen  
Teil dieser Gesellschaft, mit  
allen Bezügen und  
generationsübergreifenden  
und nachbarschaftlichen  
Verknüpfungen. Besonders die  
Lebendigkeit und Offenheit,  
die hier gelebt wird, mag ich  
und möchte sehr gerne  
verantwortlich mitgestalten.





**Bernd-Dieter Meier**, 62 Jahre, nicht verheiratet, 1 Kind, Hochschullehrer an der Leibniz Universität.

Seit vielen Jahren in der Gemeinde und auf der übergemeindlichen Ebene aktiv, zuletzt als Mitglied im Stadtkirchenvorstand, in der Wahlperiode 2006 – 2012, aber auch

schon einmal im Kirchenvorstand der Lister Johannes- und Matthäusgemeinde.

Ich stelle mich zur Wahl, weil ich ehrenamtliches Engagement für wichtig und persönlich bereichernd halte und gerne an der Gestaltung des weiteren Wegs unserer Gemeinde mitwirken möchte. Sollte ich gewählt werden, könnte ich die auf der übergemeindlichen Ebene gewonnenen Erfahrungen, aber auch Organisationstalent und juristisches Hintergrundwissen einbringen.

2012 wurde ich zum ersten Mal in den Kirchenvorstand unserer Gemeinde gewählt. Nach der Wahl im März 2018 möchte ich mein Engagement in diesem Gremium fortsetzen. Mein Name ist **Sandra Köster** (44), ich bin verheiratet und habe zwei Kinder. Seit 2003 bin ich in unserer Gemeinde aktiv, erst in der Johannesgemeinde und nun in beiden Gemeindeteilen Johannes und Matthäus. Neben der allgemeinen Kirchenvorstandsarbeit bin ich im Bauausschuss und im Kindergartenausschuss tätig. Die Arbeit in den Ausschüssen ist sehr interessant und ich möchte sie gerne weiterführen. Während meiner Amtszeit habe ich einen sehr guten Einblick in den Verwaltungsapparat unserer Kirchengemeinde bekommen.



Verantwortungsvolle Entscheidungen habe ich gerne mitgetragen. Gerne engagiere ich mich auch in der Gestaltung von Krabbel- und Erlebnisgottesdiensten. Mein Ziel ist es, Menschen stärker in die Gemeinde einzubinden und neue Projekte zu ermöglichen.

In den letzten sechs Jahren konnte ich mitwirken, Neues in die Wege zu leiten, wovon Einiges noch weiterentwickelt werden will. Die gemachten Erfahrungen möchte ich nutzen, die Arbeit im Kirchenvorstand im Sinne der Gemeinde weiterzuführen.

**Nicole Wulfert**, geboren am 27.10.1975, verheiratet, zwei Töchter im Alter von 9 und 11 Jahren. Beruflich bin ich als Mitarbeiterin einer Servicezentrale für Carsharing tätig. Zur Lister Johannes- und Matthäusgemeinde gehöre ich seit 1999, im Kirchenvorstand bin ich seit 2007.



Meine Töchter sind in der Matthäuskirche getauft und in vielen Kindergruppen aktiv. 2009 habe ich meine Ausbildung zur Lektorin abgeschlossen und in vielen Gottesdiensten und Andachten mitgewirkt. Außerdem habe ich zusammen mit Cristin Schlieker die „ArcheKinder“ ins Leben gerufen.

Ich finde es spannend, unsere Gemeinde für Menschen aller Generationen erlebbar und interessant zu gestalten. Wichtig ist mir dabei, die Kirche als offenen und gastlichen Raum auch kirchenfernen Menschen zu zeigen und zu einem Ort der Begegnung werden zu lassen. So möchte ich mich auch gerne weiterhin in unserer und für unsere Gemeinde einsetzen und vielleicht auch andere Menschen anregen, ihre Fähigkeiten zu erkennen und hier zu teilen.

**Vorstellung der  
Kandidatinnen und Kandidaten  
Sonntag, 25. Februar, 11:00 Uhr**

## Februar

<b>Samstag</b>	<b>03.02. 18:00 Uhr - Andacht (T)</b> Pastor Pehle-Oesterreich
<b>Sexagesimae</b>	<b>04.02. 10:00 Uhr - Gottesdienst</b> Pastor Pehle-Oesterreich
<b>Samstag</b>	<b>10.02. 18:00 Uhr - Andacht (W)</b> Pastorin Wolk
<b>Estomihi</b>	<b>11.02. 10:00 Uhr - Gottesdienst</b> <b>Einführung von Silke Helms als Lektorin</b> Pastorin Wolk anschließend Kirchkafee
<b>Samstag</b>	<b>17.02. 18:00 Uhr - Andacht (T)</b> Prädikantin i.A. Borchers
<b>Invokavit</b>	<b>18.02. 10:00 Uhr - Gottesdienst</b> Prädikantin i.A. Borchers <b>11:00 Uhr - Krabbel-Gottesdienst</b> Pastor Pehle-Oesterreich & Team anschließend Mittagessen
<b>Samstag</b>	<b>24.02. 10:00 Uhr - KinderKirche</b> Diakonin Beutner-Rohloff <b>18:00 Uhr - Taizé-Andacht (W)</b> Pastorin Wolk
<b>Reminiscere</b>	<b>25.02. 10:00 Uhr - Gottesdienst</b> Pastorin Wolk <b>11:00 Uhr Vorstellung der Kandidaten zur Kirchenvorstandswahl</b>

## Unsere Gottesdienst an Ostern:

Gründonnerstag

**29.03. 18:00 Uhr**

**Tischabendmahl (W)**

Pastor Pehle-Oesterreich & Lektorinnen

Karfreitag

**30.03. 10:00 Uhr**

**Gottesdienst (W)**

Pastorin Wolk

**30.03. 15:00 Uhr**

**Andacht zur Todesstunde**

Pastor Pehle-Oesterreich

Ostersonntag

**01.04. 06:15 Uhr**

**Osternacht mit Abendmahl (W)**

Pastor Pehle-Oesterreich & Team

**01.04. 10:00 Uhr**

**Erlebnis-Gottesdienst**

Pastorin Wolk & Team

anschließend Kirchenkafee

Ostermontag

**02.04. 10:00 Uhr**

**Gottesdienst**

Pastorin Wolk

(W): Abendmahl mit Wein

(T): Abendmahl mit Traubensaft

**DOMICIL Pflegeheim •  
Mengendamm 4**

16. Februar

16. März

09.30 Uhr • Pastor Pehle-Oesterreich

**DRK - Pflegeheim • Am Listholze 29**

6. & 20. Februar

6. & 20. März

10:00 Uhr • Pastor Pehle-Oesterreich

**DANA-Pflegeheim • Waldstraße 25**

8. & 22. Februar

8. & 22. März

10:00 Uhr • Pastor Pehle-Oesterreich

**März**

<b>Samstag</b>	<b>03.03. 18:00 Uhr - Andacht (T)</b> Pastor Pehle-Oesterreich
<b>Oculi</b>	<b>04.03. 10:00 Uhr - Gottesdienst mit Posaunenchor</b> Pastor Pehle-Oesterreich
<b>Samstag</b>	<b>10.03. 18:00 Uhr - Andacht (W)</b> Pastorin Nathalie Wolk
<b>Laetare</b>	<b>11.03. 10:00 Uhr - Gottesdienst</b> <b>Vorstellung der Konfirmanden</b> Pn. Wolk & Dn. Beutner-Rohloff, ansch. Kirchenkaffee
<b>Samstag</b>	<b>17.03. 10:00 Uhr - Kinderkirche</b> Diakonin Beutner-Rohloff <b>18:00 Uhr - Abendandacht (T)</b> Pastor Pehle-Oesterreich
<b>Judika</b>	<b>18.03. 10:00 Uhr - Gottesdienst</b> Pastor Pehle-Oesterreich  <b>11:00 Uhr - Krabbel-Gottesdienst</b> Pastor Pehle-Oesterreich & Team
<b>Samstag</b>	<b>24.03. 18:00 Uhr - Abendandacht (T)</b> Pastor Pehle-Oesterreich
<b>Palmarum</b>	<b>25.03. 10:00 Uhr - Gottesdienst</b> Pastor Pehle-Oesterreich
<b>Gründonnerstag</b>	<b>29.03. 18:00 Uhr Tischabendmahl (W)</b> Pastor Pehle-Oesterreich & Lektorinnen
<b>Karfreitag</b>	<b>30.03. 10:00 Uhr - Gottesdienst mit Abendmahl (W)</b> Pastorin Wolk <b>15:00 Uhr - Andacht zur Todesstunde</b> Pastor Pehle-Oesterreich
<b>Samstag</b>	<b>31.03. KEINE ANDACHT</b>



## Spiel und Spaß

**MINA** & Fremde



## Kindertagesstätte

### Anmelde- und Infotage

Dienstag, 6.2.18 10:00 Uhr  
Mittwoch, 7.3.18 15:00 Uhr

Wir laden Eltern mit Kindern ab zwei Jahren ein, sich unsere Kindertagesstätte (ohne Krippe) in der Bothfelder Str. 31 anzusehen.

## Lister Kinderkirche



**Herzlich willkommen zur KinderKirche**  
Ein gottesdienstliches Angebot für Kinder ab 5 Jahren..

Immer wieder samstags...

**24. Februar, 10:00 – 12:00 Uhr // Matthäuskirche**

**17. März, 10:00 – 12:00 Uhr // Matthäuskirche**

*Diakonin Elke Beutner-Rohloff*

## Second-Hand-Basar

Samstag, 3. März // 13 -16 Uhr

### FÜR KINDERKLEIDUNG UND SPIELZEUG

Kleidung für Frühling und Sommer

**CAFETERIA**  
Kuchen auch zum Mitnehmen!

Matthäuskirche  
Wöhlerstraße 13

Pro Tisch 5,- Euro + eine selbstgebackene Torte

Kinderflohmarkt kostenlos!

Anmeldungen in der KITA  
Tel: 66 15 45 - [kita@lister-kirchen.de](mailto:kita@lister-kirchen.de)





## Musica da Camera - Musica da Chiesa

Ein Konzert für Liebhaber alter Musik  
Sonntag, 18. Februar 2018, 18:00 Uhr

Freuen Sie sich auf Werke der Kirchen- und Kammermusik des 16. bis 18. Jahrhunderts für Gesang, Blockflöten, Gambe, Cembalo und Orgel!

Es singen und musizieren fortgeschrittene SchülerInnen der Musikschule der Stadt Hannover.

Neben bekannteren Werken von Georg Philipp Telemann, Francesco Mancini, Giovanni Paolo Cima, Johann Sebastian Bach und anderen Meistern erklingen auch unbekanntere, sehr selten interpretierte Werke wie die Kantate „Pastorelle che pascete“ von Benedetto Marcello und der „Dialogo delle due Marie“ von Giovanni Legrenzi. In diesem „Lamento“ ist auf berührende Art und Weise der Klagegesang der Mutter Maria und der Maria Magdalena vertont, welche, am Grab Jesu stehend, seinen Tod beweinen.

Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.



## Projektsängerinnen und -sänger willkommen

Die Kantorei unserer Gemeinde führt mit dem Chor der Gethsemanegemeinde in diesem Jahr zwei Mal die „Messe brève“, die kleine Orgel-Messe Nr. 7 in C-Dur von Charles Gounod auf. Der spätromantische Komponist lebte von 1818-1893 und ist bekannt als Opernkomponist („Faust“). Sein sicher verbreitetestes Werk ist das bei Trauungen, Beerdigungen etc. oft gesungene „Ave Maria“, in dem er einem Präludium von Bach eine Melodie „hinzu komponierte“.

Die „Messe brève Nr.7“ ist ein Alterswerk Gounods von bewegender Schlichtheit, vergleichbar etwa der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert. Geplant sind zwei Aufführungen in Gottesdiensten in der Matthäus- und der Gethsemanekirche Ende Mai und Ende August. Nach Weihnachten haben die Proben für dieses Werk begonnen – jetzt ist ein guter Zeitpunkt für interessierte Sängerinnen und Sänger, noch einzusteigen und den Chor kennenzulernen.

Wir proben donnerstags 20:00 - 21:45/22:00 Uhr im Gemeindesaal, Wöhlerstraße 13 oder in der Matthäuskirche.

Einfach dazu kommen oder mit dem Kantor Kontakt aufnehmen: Thomas Dust, 05130/379349

## Tag der Posaunenchöre

04. März 2018

Wie bereits in den letzten Jahren macht auch dieses Jahr der Posaunenchor beim „Tag der Posaunenchöre“ mit. Es ist inzwischen zu einer kleinen Institution in unserer Landeskirche geworden. Diesen Gottesdienst am „Bläsersonntag“, der eigentlich am Sonntag Lätare stattfinden sollte, ziehen wir ihn aus organisatorischen Gründen eine Woche vor, so dass wir ihn bereits am Sonntag Okuli, am 4. März feiern werden.

Denn am 11. März 2018 sind Kirchenvorstandswahlen in unserer Kirche.

„**KIRCHE MIT MIR**“ lautet das Motto. Da stimmen wir gern mit ein! „**KIRCHE MIT UNS**“, den Posaunenchören. Der Gottesdienstentwurf wird vom Posaunenwerk entwickelt und wird auf dieses Motto Bezug nehmen.

Für den Posaunenchor wird, bereits auch schon traditionell, der Samstag vor dem Gottesdienst als Probenstag genutzt, um die Lieder für den Sonntag vorzubereiten und einen gemeinsamen Tag zu genießen.

*Michael Rokahr*



## Krabbel-Gottesdienste

Junge Eltern, manchmal auch Großeltern, treffen sich mit ihren Krabbelkindern (Alter 0 - 5) und deren Geschwistern ganz entspannt zum Gottesdienst am Sonntagvormittag um 11:00 Uhr in der Kirche. Das macht Spaß und die Kinder freuen sich an den Liedern, Mitmachaktionen und dem Gottesdienst, bei dem die Kinder im Mittelpunkt stehen. Anschließend wird immer ein warmes, kindgerechtes und schmackhaftes Mittagessen angeboten, bei dem man miteinander klönen kann. Nutzen Sie die Chance auch, um mit anderen jungen Eltern in ähnlicher Situation in Verbindung zu kommen und sich in entspannter Atmosphäre über dies und das auszutauschen.

### Unsere Termine 2018, immer um 11:00 Uhr

18. Februar, 18. März, 15. April, 6. Mai, 3. Juni, 12. August, 16. September, 21. Oktober, 11. November, 9. Dezember

Wir, ein erfahrenes Team, freuen uns auf Sie!!!

*Sandra Köster, Christin Schlieker und Nicole Wulfert*

## Einführung als Lektorin

**Am Sonntag, den 11.2. wird Silke Helms als Lektorin eingeführt.**

Sie hat im Laufe des vergangenen Jahres an mehreren Fortbildungen teilgenommen und hat sich mehr und mehr an die Gestaltung von Gottesdiensten in unserer Gemeinde herangewagt. Auch Gottesdienste hat Frau Helms bereits selbständig gehalten. Wir freuen uns,, dass Silke Helms unser ehrenamtliches Gottesdienstteam mit ihrem Engagement erweitert.

*Ulrich Pehle-Oesterreich*

## Marathon 2018

### Wer läuft mit?

„Joma rennt“ – Hannover Marathon

8. April 2018

Wir suchen noch Mitläufer!

42,195 km sind eine lange Strecke, aber zum Glück kann man sich diese teilen. In diesem Jahr gibt es wieder das Team „Joma rennt“ (Johannes- und Matthäus), das in unterschiedlich langen Etappen den Marathon läuft. Lautstarke Anfeuerung am Straßenrand erhöht sicherlich Motivation und Tempo!

Die Wegstrecke finden Sie unter [www.marathon.de/laeufer/hannovermarathon.html](http://www.marathon.de/laeufer/hannovermarathon.html)

Anmeldungen bitte im Gemeindebüro: Ute Borchers, Tel.: 66 96 22 oder [gemeindebuero@lister-kirchen.de](mailto:gemeindebuero@lister-kirchen.de)

*Ute Borchers*



## Konfirmanden-Vorstellung

Sonntag, 11. März, - 10:00 Uhr

Die Konfirmanden haben viel miteinander erlebt. Die Bibel und das Kirchenjahr (neu) entdecken, beten, Aufführung eines Krippenspiels, Konfirmandennachmittage, Besuch bei „Mecki“, Gestaltung eines Diakoniegottesdienstes, eine Konfi-Freizeit und noch viel mehr. Jetzt sind sie auf der Zielgeraden zu der Konfirmation. An diesem Sonntag wollen sie das Erarbeitete vorstellen. Lieder, Gebete, Begrüßung, Lesung und Ansprache, alles herausgesucht oder vorgetragen von den Konfirmanden.

Sie sind herzlich eingeladen!

*Diakonin Elke Beutner-Rohloff*



von links oben nach rechts: Alva Bahder, Celina Globke, Grete Rothenstein, Pauline Wohlgehagen, Lea Versümer, Mathilde Patin, Leonie Horn, Jakob Köster, Lars Schmidt, Ole Borsutzky, Lucian Theiler, Jonas Hasemann

von links unten nach rechts: Konrad Meyer, Jannes Wohltmann, Gerret Sanewski, Timon Blomesath, Joris Neitzke, Malte Wendler

Nicht auf dem Foto: Jannette Prausse und Laetitia Weber

## Senioren

- 8. Feb.**      **Die Welt der Gebärden**  
Pastorin Nathalie Wolk
- 22. Feb.**    **Weltgebetstag 2018**  
aus Surinam  
Kristin Reymann  
Bergtjil Wilke
- 8. März**     **Taufe und Tauferinnerung**  
Pastorin Nathalie Wolk  
Diakonin Elke Beutner-Rohloff
- 22. März**    **Bräuche zur Frühlings-  
und Osterzeit**  
Diakonin Elke Beutner-Rohloff

jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr  
Wöhlerstr. 13

*Elke Beutner-Rohloff - Tel: 271 60 16*



## Ehrenamts-Empfang

Liebe Ehrenamtliche,

**am Freitag, 9. Februar - 18:00 Uhr**

feiern wir wieder mit Ihnen / euch gemeinsam unseren „Dankeschön-Abend“. Es soll ein schöner Abend mit leckerem Essen, guten Gesprächen, Musik und Spaß sein. Alle haben eine schriftliche Einladung bekommen. Wer keine erhalten hat, meldet sich bitte im Gemeindebüro.

*Ute Borchers*

## Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

**Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13**  
**Mittwoch, 14. Februar**  
**Mittwoch, 14. März**  
**19:30 Uhr**

## Runder Tisch gegen Rechts

**Mittwoch, 13.3.2018, 19:00 Uhr in der Matthäuskirche**  
**„Asyldialoge“**

eine Aufführung des Theaters für Menschenrechte.

Das Schauspiel spricht das Publikum direkt an, reicht ihm die Hand und zieht es in eine Welt hinein, die es von nun an nicht mehr kalt lassen wird.

Nach der Aufführung folgt eine Aussprache über den Inhalt des Stückes.

*Christiane Bühne*



## Wöhlerstr. 13 und 22

Krabbelgruppe „Archekinder“ (0-3)

Kantorei

Posaunenchor

Meditation

Einlegen der Gemeindebriefe

Gemeindefrühstück

Runder Tisch gegen Rechts

Mitmachtänze

Bibelgespräch

Seniorentreff

Weggemeinschaft für Männer

mittwochs 9:30 - 11:00 Uhr

donnerstags 20:00 Uhr

freitags 20:00 Uhr

7. & 21.2. // 7. & 21.3. • 18:45 Uhr  
in der Kapelle

27.3. • 9:00 Uhr

27.3. • 9:30 Uhr

Termine bitte erfragen

1. & 15.2. // 15.3. • 15:30 Uhr

7. & 21.2. // 7. & 21.3 • 16:30 Uhr

Termine und Themen siehe S. 20

16.2. // 9.3. • 18:00 Uhr

Cristin Schlieker, Tel. 62 38 73

Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49

Michael Rokahr, Tel. 60 46 112

Christel Oheim, Tel. 66 57 75

Gemeindebüro. Tel. 66 96 22

Christiane Bühne, Tel. 66 51 03

Dörte Hennings, Tel. 279 15 49

Helga Kuck, Tel. 66 60 29

Ulrich Pehle-Oesterreich, Tel. 69 34 48

Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16

Michael Krohn

## Bothfelder Str. 30

Eltern-/Kindkreis (0-3 Jahre)

Eltern-/Kindkreis (ab 5 Jahre)

„Die Listigen“ - Mittagstisch  
für Grundschul Kinder

Seniorenkreis

„Mittwochsfrauen“

donnerstags 10:00 Uhr

montags 15:30 Uhr

montags-donnerstags

(In der Schulzeit)

13:00 - 15:00 Uhr

(Anmeldung erforderlich)

montags 15:00 Uhr

mittwochs 10:00 Uhr

Carola Schmitz-Reinthal,

Tel. 39 08 555

Janette Mohebbly, 66 96 22

Nadine Hrube / Nicole Wendler

Tel. 69 15 43

Gemeindebüro, 66 96 22

Dr. Karin Wagner, Tel. 62 01 46

Haben Sie auch schon einen Konzert- oder Veranstaltungstermin verpasst und sich anschließend geärgert?  
Unter [www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de) können Sie unseren Newsletter bestellen.  
Er erinnert Sie rechtzeitig an Konzerte und manch andere Veranstaltung in Ihrer Kirchengemeinde!

**Andrea Kerber**  
Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:  
Montag bis Freitag  
von 9.00 bis 16.00 Uhr  
und ab 20 Personen  
auch außerhalb der  
Geschäftszeiten, sowie  
Samstag & Sonntag!

Erlasene Köstlichkeiten zu jedem Anlass  
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen  
Partyservice • Familienfeiern  
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover  
☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90  
✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



*Der gute Service  
aus Hannover!*

Wartung  
Heizung  
Sanitär

Telefon  
23 16 16

**Kreth**  
HEIZUNG  
SANITÄR  
KUNDENDIENST

[www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de](http://www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de)

**SIE** möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?  
**WIR** garantieren eine schnelle Abwicklung.  
**WIR** leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.  
**WIR** erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.  
**SIE** rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl  
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599

**FRISIERSTÜBCHEN**  
Damen- & Herren-Salon  
3 Friseurmeisterinnen im Salon

**Senioren-Aktion**  
waschen, legen, oder  
waschen, föhnen incl. Haarwäsche  
ab **17,50 €\***

Unsere gute Volumenwelle  
(Dauerwelle)  
incl. schneiden und föhnen,  
Shampoo, Festiger und Spray  
ab **53,50 €\***

\*Preis für kurze Haare  
und ohne Kur

Moltkeplatz 11  
30163 Hannover  
Tel.: 62 20 61



**WWH – Pflegedienst**  
/ pflegen \  
Wir - betreuen - Sie gern!  
\ beraten /  
Podbielskistr. 99 Tel.: 69 61 10

**Hermann Niemann**  
**Bestattungsinstitut**  
Inh. Petra Niemann

- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

**BESTATTER**  
HANNOVER GEB. 1911

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29  
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter  
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16  
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

### Es wurden beerdigt

Ursel Rode, De-Haen-Platz 12, 95 Jahre  
 Inge Weichelt, Am Listholze 29, 88 Jahre  
 Anneliese Boy, Mengendamm 4, 95 Jahre  
 Ilse Milbradt, Mengendamm 4, 98 Jahre  
 Gerda Hensel, Mengendamm 4, 95 Jahre  
 Marlis Kuhlmann, Am Schatzkampe 12, 83 Jahre  
 Erwin Degner, Lister Kirchweg 55, 89 Jahre  
 Gerd Ernst, Steinmetzstr. 22, 87 Jahre

### Es wurden getauft

Marlin Pauldrach, Roonstr. 18  
 Ronja Frantzke, Lister Kirchweg 17



MONATSSPRUCH

MÄRZ 2018

Jesus  
 Jesus  
 Christus  
 Christus

spricht:

Es ist vollbracht!

JOHANNES 19,30

### Taufen

Sie möchten Ihr Kind taufen lassen? Dafür bieten wir  
 verschiedene Termine an:

**samstags um 17:00 Uhr,**

**sonntags um 10:00 Uhr oder um 11:30 Uhr.**

Melden sich im Gemeindebüro.

Ute Borchers, Tel: 66 96 22

**Ev.-luth. Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde**  
**Wöhlerstraße 13, 30163 Hannover**

**Pfarramt**

Pastor Ulrich Pehle-Oesterreich  
Tel. 69 34 48  
ulrich.pehle-oesterreich@lister-  
kirchen.de

Nathalie Wolk  
Tel. 39 28 10  
nathalie.wolk@lister-kirchen.de  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pastorin im Ehrenamt Elke Marx  
elke.marx@lister-kirchen.de

**Diakonin**

Elke Beutner-Rohloff  
Tel. 271 60 16  
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

**Kirchenvorstand**

Gerhard Ridderbusch  
gerhard.ridderbusch@lister-  
kirchen.de

**Küster und Hausmeister**

Sascha Weidehoff  
Tel. 62 33 73  
Tel. 01 76 / 36 53 92 81  
sascha.weidehoff@lister-kirchen.de

**Kirchenmusiker**

Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49  
thomas.dust@lister-kirchen.de

Michael Rokahr, Tel. 60 46 112  
michael.rokahr@lister-kirchen.de

**Kindertagesstätte**

Bothfelder Straße 31  
Martina Canestrari-Begemann,  
Tel. 69 15 45  
Fax 394 17 47  
kita@lister-kirchen.de

**Mittagstisch**

Bothfelder Str. 30  
Tel. 69 15 43  
Mo bis Do ab 13:00 Uhr

**Gemeindebüro**

Wöhlerstr. 13  
Ute Borchers  
gemeindebuero@lister-kirchen.de  
Tel. 66 96 22 – Fax 69 09 98 25  
Öffnungszeiten:  
Di bis Fr 10-12 Uhr  
Mi 17-19 Uhr

**Kirchenkreissozialarbeiter**

Rainer Wilke  
Tel. 36 87-191

**Ev. Beratungszentrum**

Oskar-Winter-Str. 2  
Tel. 62 50 28

**Superintendentin**

Bärbel Wallrath-Peter  
Tel. 66 12 02  
sup.mitte.hannover@evlka.de



Tel. 66 96 22  
stiftung@lister-kirchen.de

**Bankverbindung**

**Lister Johannes- und Matthäus-Kirchengemeinde**  
**IBAN: DE83 2505 0180 0000 1739 83 | BIC: SPKHDE2HXXX**

[www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de) | [www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de) | [www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de) | [www.lister-kirchen.de](http://www.lister-kirchen.de)